

Horst-Dähn-Preis 2018

Die Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung vergleichender Staat-Kirche-Forschung e. V. ist auf ihrer Mitgliederversammlung am 27. Juni d. J. mit Zustimmung von Frau Dr. Ursula Dähn dem Vorschlag des Institutsleiters und des Vorstands der Gesellschaft gefolgt, Prof. Dr. Horst Dohle mit dem Horst-Dähn-Preises 2018 auszuzeichnen. Der Vorstand der Ursula-und-Horst-Dähn-Stiftung hat sich dem Vorschlag angeschlossen, übernimmt die Dotierung des Preises mit 1.000 Euro und fördert die heutige Veranstaltung.

Seit 2013 erinnern wir mit der Preisverleihung an den 2012 verstorbenen Mitgründer, langjährigen Leiter und Förderer unseres Instituts Prof. Dr. Horst Dähn. Der diesjährige Preisträger folgt Frau Dr. Christa Stache und Frau Ruth Papst (2013), Herrn Prof. Dr. Rudolf Mau und Herrn Dr. Friedrich Winter (2014), Frau Dr. Anke Silomon (2015), Herrn Dr. Joachim Heise (2016) und Herrn Dr. Ulrich Schröter (2017). Ulrich Schröter ist am 24. Mai d. J. verstorben. Wir haben Frau Schröter und ihrer Familie versichert, dass wir das Andenken des Verstorbenen stets in Ehren halten werden und dass seine Verdienste bei der Auseinandersetzung um die Kirchenpolitik der SED, die Rolle des Staatssicherheitsdienstes der DDR und den Weg der evangelischen Kirchen in der DDR, insbesondere der in Berlin-Brandenburg, unvergessen bleiben werden. Rückblickend auf die von ihm geführten Täter-Opfer-Gespräche sagte er: *„Erstens, mir der Fehlbarkeit des Menschen ist zu rechnen. Und zweitens, Vergebung ermöglicht einen Neuanfang. Deshalb darf ich auf den anderen zugehen. Er verdient nicht den Fußtritt. Er verdient meine Zuwendung, denn wir wissen immer noch zu wenig von einander. Ich weiß, der Mensch ist fehlbar, und ich bin es selbst auch.“* (Zitiert nach „Der Tagesspiegel“ vom 2.7.2018, S.2)